



Pressemitteilung zum Abstimmungssonntag

Ein Nein für eine echte Reform

Die SVP-Uri nimmt die Ablehnung der Altersreform 2020 mit Erleichterung zur Kenntnis. Mit ihrem Nein haben sich die Urner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gegen einen unbezahlbaren Ausbau der Renten ausgesprochen. Besonders der Ausbau der AHV-Rente um 70 Franken pro Monat für Neurentner war umstritten.

Nun muss aber rasch eine langfristige Sicherung der Renten ohne teuren Ausbau aufgegleist werden. Dazu sollen die im Abstimmungskampf unbestrittenen Teile der AHV-Reform, wie das Rentenalter 65 der Frauen oder das Demographie-Prozent der Mehrwertsteuer rasch zur Abstimmung gebracht werden. Zur langfristigen Sicherung der AHV wird man über kurz oder lang nicht um eine Anbindung der Lebensarbeitszeit an die steigende Lebenserwartung umhinkommen.

Klares Ja zum Um- und Neubau Kantonsspital Uri

Mit aller Deutlichkeit hat der Urner Souverän dem Um- und Neubau des Kantonsspitals Uri für 115 Mio CHF (+/- 15%) zugesprochen. Dieses klare Resultat zum grössten Urner Investitionsprojekt überhaupt, zeigt wie wichtig den Urnern eine gute Gesundheitsversorgung ist. Das Resultat ist aber auch ein Zeichen des Vertrauens an die Verantwortlichen. Die Urner Regierung und der Landrat sind nun gefordert, diesem geschenkten Vertrauen auch gerecht zu werden. Die SVP Uri wird sich in der landrätlichen Spitalkommission dafür einsetzen.

Die SVP Uri dankt an dieser Stelle den Urner Urnengängerinnen und Urnengänger für Ihr Vertrauen!